



B90 / DIE GRÜNEN · Ratsfraktion Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

An
Herrn Bürgermeister Biermann
Rathaus

57223 Kreuztal

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19 · 57223 Kreuztal

Tel.: 0 27 32 / 5 14 45

Fax: 0 27 32 / 2 11 11

Email: fraktion@gruene-kreuztal.de

Internet: www.gruene-kreuztal.de

Kreuztal, den 11.05.2009

Anfrage zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2009

Planungen zur Südumgehung Kreuztal und zur Bundesfernstraße Olpe-Hattenbach

aus aktuellem Anlass bitten wir um Beantwortung folgender Fragen zur Planung der Südumgehung Kreuztal, B 508 TOU Kreuztal, B 508 OU Ferndorf, bzw. der Bundesfernstraße Krombach-Hattenbach:

- 1) Vergangenen Dienstag wurde zwischen Kreuztal-Ferndorf und Kreuztal-Kredenbach eine aufwendige und polizeiunterstützte Verkehrsbefragung durchgeführt. Befragt wurden die Autofahrer in Richtung Kredenbach nach ihrem Start und Zielpunkt und dem Zweck (privat oder beruflich) ihrer Fahrt.
 - a) **Wer war der, bzw. waren die Auftraggeber dieser Verkehrsbefragung?**
 - b) **Was war das Ziel der Befragung, bzw. welche Erkenntnisse erhofft man sich durch diese Befragung?**
 - c) **Dürfen wir davon ausgehen, dass uns die Ergebnisse der Befragung zeitnah bekannt gegeben werden?**

- 2) Am 16.03.2009 fand für die Ferndorfer auf Einladung der SPD eine Informationsveranstaltung mit Herrn Metz vom Landesbetrieb Straße NRW zum Thema Südumgehung Kreuztal / FELS / Bundesfernstraße statt, die auf reges Interesse stieß. Aus Buschhütten erhielten wir mehrere die Anfragen ob es möglich sei, auch dort eine solche Veranstaltung durchzuführen, da es gerade in Buschhütten erheblichen Informationsbedarf gebe. Dies vor allem weil der Planfeststellungsbeschluss für die Südumgehung in Kürze erfolgen soll, die BürgerInnen im Rahmen dieser Planfeststellung die Möglichkeit erhalten sollen eine Stellungnahme abzugeben und es seit den letzten Informationen eine Reihe von neuen Erkenntnissen gibt. Eine Veranstaltung von Fraktion und Partei von Bündnis 90 / Die Grünen unter Beteiligung des Landesbetrieb Straße NRW scheidet aus, denn der LSB NW teilte uns auf Anfrage mit, dass lt. Erlass in NRW eine Teilnahme an Veranstaltungen von politischen Parteien und Fraktionen ein halbes Jahr vor Wahlen nicht möglich sei. Selbstverständlich werde aber auf Einladung der Kommune (s. Netphen/Hilchenbach) vor Ort informiert, aus Kreuztal gebe es jedoch keine Anfrage.

Die BürgerInnen erhielten in der Sondersitzung des IUA mit dem LSB NW am 15.02.06

feste Zusagen für weitere Informationsveranstaltungen
(Zitat Protokoll)

„AV Siebel begrüßt neben den zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauern besonders Frau Lahme und Herrn Metz vom Landesbetrieb Straßenbau NRW.

Zugleich betont AV Siebel den Sitzungscharakter dieser Veranstaltung und weist darauf hin, dass in künftigen Veranstaltungen und Bürgerversammlungen zu diesem Thema auch Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen würden.

AM Dr. Kraft weist auf das große Interesse hin, das durch den Zuspruch zur heutigen Sitzung bestätigt würde. Er stellt den Antrag, dass die Bürgerinnen und Bürger heute, ggf. auch in einer Sitzungsunterbrechung, Fragen stellen dürfen.

Dieser Antrag wird bei zwei Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

...

Bürgermeister Biermann dankt zunächst für die fachliche Leistung des Landesbetrieb Straßenbau NRW. Das Problem sei jedoch, dass die so geplante Straße genau das sei, was die Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger aus Buschhütten nicht haben wolle. Er erinnert an den geltenden, seinerzeit einstimmig gefassten Ratsbeschluss, dass die Südumgehung nur mit einer Tunnellösung zu verwirklichen sei.

Hinsichtlich der Meinungsgestaltung dieser Bürgerinnen und Bürger schlägt Bürgermeister Biermann eine gemeinsame Veranstaltung mit entsprechender Fragestunde vor.

...“

- a) **Daher fragen wir:**
Werden Sie zeitnah, aber auf jeden Fall vor der Planfeststellung seitens der Stadt Kreuztal in Buschhütten eine Informationsveranstaltung durchzuführen, in der die Pläne der Südumgehung (B508 - TOU Kreuztal) vorgestellt werden, aber auch zum aktuellen Planungsstand der ebenfalls im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplan befindlichen Fortführung (B 508 - OU Ferndorf informiert wird?
 - b) **Wenn ja, wann soll diese Bürgerinformation stattfinden?**
 - c) **Wenn nein, warum wird die Zusage an die BürgerInnen nicht eingehalten?**
 - d) **Können wir davon ausgehen, dass das Planfeststellungsverfahren auf jeden Fall vollständig außerhalb der Sommerferien stattfinden wird?**
- 3) Es ist davon auszugehen, dass sich das anstehende Planfeststellungsverfahren sich ausschließlich mit der Südumgehung Kreuztal befasst, also weder mit den im weiteren Verlauf geplanten Ortsumgehungen (B 508 - OU Ferndorf, B 508 - OU Hilchenbach, OU Erndtebrück) als Teilbereiche der ursprünglich geplanten FELS, noch mit den in der Machbarkeitsstudie aus 2007 vorgestellten Plänen für eine Bundesfernstraße zwischen Olpe und Hattenbach (A4-Lückenschluss).

Aber auch die weiteren Planungen beschäftigen die Buschhüttener (und viele andere Kreuztaler) BürgerInnen - nicht zuletzt, weil diese Planungen die Kreuztaler Südumgehung als Teilstück der geplanten Bundesfernstraßenverbindung vorsehen und die Südumgehung damit eine völlig neue Bedeutung erhalten würde. Wir gehen davon aus, dass die Verwaltung diese Einschätzung teilt,

denn Zitat aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 22.01.09:

"BM Biermann spricht sich klar für eine Südumgehung aus und sieht sich dabei auch im Einklang mit der Ratsmehrheit. Inzwischen hätten die Planungen aber tatsächlich eine andere Qualität angenommen, wie auch er bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie festgestellt habe."

Bislang wurde argumentiert, dass es bezüglich der Bundesfernstraße weder eine Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan gebe, noch einen Planungsauftrag für den Lan-

desbetrieb Straße NRW und erst recht keine konkrete Trassenführung sondern nur sog. Planungsüberlegungen und -korridore gebe. Dazu Stadtbaurat Vogel, Zitat HFA 22.02.09: „Zu allen anderen Teilabschnitten und Trassen könne man sich äußern, müsse es aber nicht.“

Allerdings nimmt das Projekt Bundesfernstraße erstaunlich schnell Konturen an. So wurde in Hessen bereits ein Scopingtermin zur Umweltverträglichkeitsstudie für den 27. Mai 2009 anberaumt (Einladung in der Anlage zu dieser Anfrage). Aus der Tischvorlage zum Scoping-Termin (Anlage S 1-7) geht hervor, dass es kein eigenständiges Planungsverfahren (mit entsprechenden Beteiligungs- und Abwägungsmöglichkeiten) für die Bundesfernstraße im Bereich Kreuztal geben wird, sondern die Bundesfernstraße ab Erndtebrück westlich an die bis dorthin geplanten „Ortsumgehungen“ angebunden werden soll. Zitat aus der Tischvorlage zum Scoping-Termin S. 4: „Den Beginn der geplanten Streckenführung stellt die Ortslage Erndtebrück (Anschluss B 62 / B 480) dar. In NRW wird die Anbindung des Raumes Olpe über die Planungsmaßnahmen B 508 OU Kreuztal, B 508 OU Hilchenbach, B 62 OU Lützel, OU Erndtebrück mit OU Schameder übernommen.“

Da aus den uns nun vorliegenden Unterlagen hervorgeht, dass es eine -eigenständige Planung zur Bundesfernstraße im Bereich Kreuztal nicht geben wird, sondern diese kurzerhand an unsere im fortgeschrittenen Planungsstadium befindlichen Ortsumgehungen angeschlossen werden soll, bitten wir Sie um Beantwortung folgender Fragen:

- a) **War/ist der Verwaltung diese Vorgehensweise der Planer bekannt?
Und wenn ja, seit wann?**
- b) **Müssten nicht sowohl die Vertreter in den politischen Gremien als auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kreuztal zeitnah und umfassend über dieses Vorgehen unterrichtet werden?**
- c) **Müsste nicht - da die Stadt Kreuztal ungleich stärker als alle anderen Kommunen im Planungskorridor betroffen sein würde - die Machbarkeitsstudie und der Stand der Planungen zur Bundesfernstraße dem Rat in Kürze vorgestellt und der Rat eine Stellungnahme zu diesem Vorhaben beschließen, so wie es in fast allen anderen betroffenen Kommunen bereits erfolgte?**

Mit freundlichen Grüßen

Anke Hoppe-Hoffmann
(Fraktionssprecherin)